

Soziales Engagement auch in neuer Generation

Schulsanitätsdienst an Integrierten Gesamtschule Schlitzerland bildet weiter aus

SCHLITZ

„Menschen in Not helfen können“ – „Handeln statt nur zuschauen“ – „Verantwortungsübernahme“. So lauteten einige Antworten auf die Frage nach der Motivation der Teilnahme an der Ausbildung zum Schulsanitäter und zur Schulsanitäterin an der IGS Schlitzerland.

Gestellt wurde sie Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6 und 7, die sich dazu entschieden haben, aktiver Teil des Schulsanitätsdienstes zu werden. Bereits seit 16 Jahren bietet die IGS Schlitzerland dieses mehrfach ausgezeichnete und über die Schulgrenzen hinaus bekannte Angebot an. Und das Interesse daran ist nach wie vor ungebrochen groß, was die derzeit rund 40 aktiven Sanitäterinnen und Sanitäter verdeutlichen.

Dem Dienstantritt vorgeschaltet ist eine zweitägige Aus-

bildung, die auch die insgesamt 15 künftigen Sanitäterinnen und Sanitäter unter professioneller Anleitung der Lehrkräfte Gernot Harnischfeger und Florian Sroka vor kurzem absolvieren mussten.

Einen Einblick in die Historie des Sanitätsdienstes sowie das Absetzen eines Notrufs ge-

Zweitägige Ausbildung vorgeschaltet

hörten dabei ebenso dazu wie das angemessene und schnelle Handeln in Unfallsituationen, die ärztlicher Versorgung bedürfen. Wert wurde dabei vor allem auf die direkte praktische Anwendung des vermittelten Theoriewissens gelegt. Unterstützt wurden die beiden Ausbilder durch die erfahrenen Sanitäterinnen Sevilay Genc und Jakira Hanl.

Sie unterstützten die Schülerinnen und Schüler bei den



Lernen, Erste Hilfe zu leisten – Ausbildung zum Schulsanitäter.

Foto: sigi

durchgeführten Beatmungsübungen, dem fachgerechten Umgang mit stark blutenden Wunden und demonstrierten die stabile Seitenlage ebenso wie das korrekte Abnehmen von Schutzhelmen.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler freiwillig und mit hoher Motivation nicht nur die Ausbildung durchlaufen, sondern auch mit vollstem Engagement ihren späteren Sanitätsdienst ausüben“, resümiert der Gründer des Schulsanitätsdienstes an der IGS Schlitzerland, Gernot Harnischfeger, zufrieden.

Ähnlich lautet das Fazit von Florian Sroka, der betont, dass „das Wirken im Schulsanitätsdienst es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, früh Verantwortung in Unfallsituationen zu übernehmen.“

Dies könne, so der Oberstudienrat weiter, „auch in späteren Situationen dazu führen, Zivilcourage und Handlungsfähigkeit zu zeigen, um Menschen in Not zu helfen.“ sigi